



## **Fallstudien selbst entwickeln und bewerten**

### **Zielgruppen:**

- Lehrende
- Lehrbeauftragte

### **Sprachen:**

- Deutsch

### **Mögliche Formate:**

- "Geflippter Workshop" mit Einzelcoaching, eintägig
- "Geflippter Workshop", eintägig

### **Darum geht es:**

Fallstudien als didaktische Methode im Lehrkontext werden vor allem in pädagogischen/sozialwissenschaftlichen und wirtschaftlichen Zusammenhängen eingesetzt. Dabei eignen sie sich als praxisorientiertes Instrument auch für alle anderen fachinhaltlichen Schwerpunkte.

Die anwendungs- und lernorientierte Vermittlung von Inhalten durch Fallstudien, bietet viele Vorteile, zum Beispiel:

- Es kann eine Verbindung von (universitärer) Lehre zu praxisrelevanter Umsetzung hergestellt werden
- Die Studierenden arbeiten in verschiedenen Settings an Problemlösungsstrategien und können so fachliche Fähigkeiten mit überfachlichen Kompetenzen verbinden
- Fallstudien können als Prüfungsformen eingesetzt werden, indem Studierende verschiedene Forschungsmethoden anwenden.

Fallstudien als didaktische Methode sind sinnvoll, wenn Inhalt und reale Umsetzung stimmig sind und aktuelle Aspekte (z.B. Gegenwartsbezug, aktueller Forschungsstand, zeitgemäße Entwicklungen etc.) berücksichtigt werden.

Im Workshop lernen die Teilnehmenden verschiedene Formen der Fallstudienarbeit kennen. Sie analysieren eigene Lehrkonzepte und identifizieren mögliche Anlässe für den Einsatz von Fallstudien. Sie formulieren Lernziele für Fallstudien und entwickeln eigene bzw. bewerten/verändern vorhandene Settings.

Die Teilnehmenden arbeiten an ihren eigenen Lehrinhalten und sollen mit konkreten Ideen und Handlungsoptionen in die Fallstudienentwicklung einsteigen.

### **Weitere Informationen:**

Im Zentrum stehen eigene Lehrprojekte der Teilnehmenden, die bereits stattfinden oder perspektivisch konzipiert werden sollen.